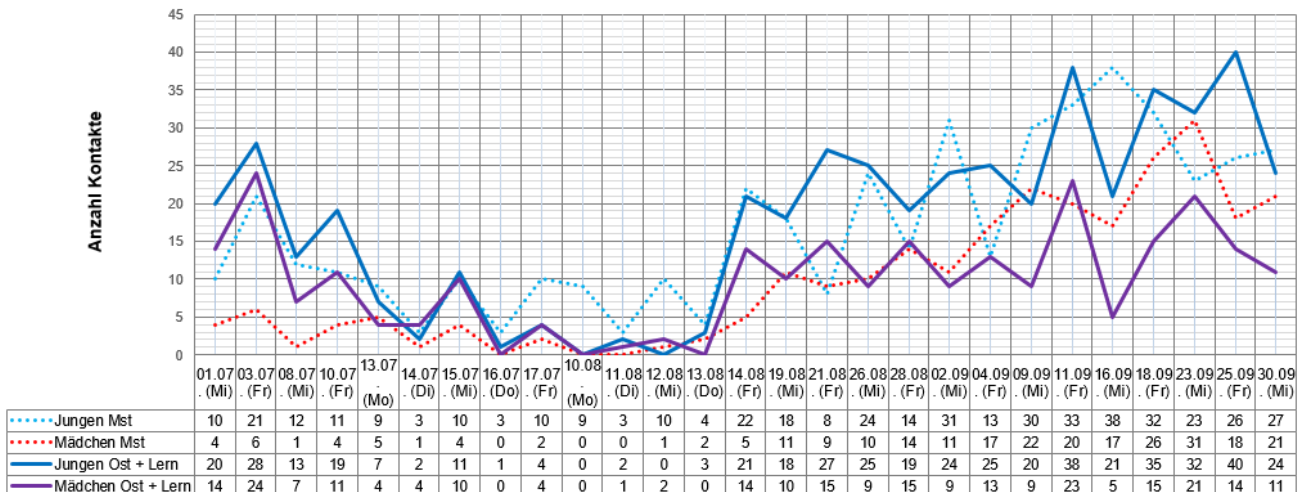


## Bericht Jugendarbeit 3. Quartal 2020

### Besucherzahlen Angebote

<b>Jugendtreff (siehe Statistik):</b>	<b>1'459</b>	<b>Aufsuchende Jugendarbeit:</b>	<b>84</b>
<b>Beratungsangebot:</b>	<b>6</b>	<b>Mobile Jugendarbeit:</b>	<b>181</b>
<b>Event Mittelstufe:</b>	<b>32</b>	<b>Event Oberstufe:</b>	<b>2</b>

Besucherzahlen Jugendtreff Juli - September 2020



	<b>Jungen</b>	<b>Mädchen</b>	<b>Total</b>
<b>Mittelstufe</b>	454	262	716
<b>Oberstufe + Lernende</b>	479	264	743
<b>Total</b>	933	526	1459

Der Einbruch der Besucherzahlen in den Sommerferien ist deutlich zu sehen. Die überschwingliche Euphorie über die Eröffnung des Jugendtreffs spürten wir anschliessend an den sehr hohen Besucherzahlen. Bemerkenswert ist der Vergleich der weiblichen Besucherzahlen. Zum gleichen Zeitpunkt im Jahr 2019, am Ende des dritten Quartals, verzeichneten wir gesamthaft 446 Mädchen. Nun, im 2020 – trotz Corona – ganze 863. Wir führen diesen Erfolg darauf zurück, dass das Team um eine Frau erweitert wurde und nun stets eine weibliche Person bei unseren Angeboten präsent ist.

### **Sommerspecial**

Um potentieller Langeweile durch die vielen abgesagten Ferienpläne entgegenzuwirken haben wir in der ersten und letzten Sommerferienwoche ein Spezialprogramm angeboten. Jeweils von Montag bis Freitag konnten Jugendliche sich im Freizeitzentrum treffen und sich für eine Tätigkeit entscheiden. Einzige Auflage war, dass sich alle auf eine gemeinsame Beschäftigung einigen können. Je nach Gruppenkonstellation entstanden die unterschiedlichsten Aktivitäten, von kunstvollem Gläserritzen und Fensterbildern über zu Kubb, dem Wikingerspiel, welches zum Spielen einen Grossteil der Wiese beansprucht.

## **Betriebsferien**

Zwischen den beiden Summerspecial-Wochen hatte die Jugendarbeit drei Wochen Betriebsferien. Auch in unserer Abwesenheit schien sich die Jugend grösstenteils an die Verhaltensweisen auf dem Areal gehalten zu haben. Wir vernahmen nicht mehr Meldungen als sonst.

## **Tag der offenen Tür**

Nachdem wir unsere Türen durch die Coronasituation länger als geplant geschlossen halten mussten, konnten wir schliesslich am 29. August der Bevölkerung unser professionelles Zuhause präsentieren. Engagierte Jugendliche halfen bei den Vorbereitungen und haben mit dem Spielplatzverein und der Spielgruppe zusammen Getränke, Gebäck, Glace und Grilladen unter Berücksichtigung aller Hygienemassnahmen verkauft. Dazu wurden Glitzertattoos, Gesichterschminke und weitere Attraktionen wie Büchenschiesen für die kleineren Besucher/innen angeboten. Sogar das feuchte Wetter schreckte Louisa's «Ladies & Mommy's Fit» nicht davon ab, auf der Terrasse eine Kostprobe ihrer Training-Einheiten preiszugeben. Der Anlass hat schliesslich einige interessierte Nachbarn anlocken können.

## **Tour de Jugend**

Mit dem neuen Schuljahr dürfen wieder neue Jugendliche zu uns in den Jugendtreff kommen. Die neuen 4. Klässler/innen dürfen zum ersten Mal herein und für die neuen Oberstüfeler/innen ändert sich die Uhrzeit und gewisse Strukturen des Treffs. Damit auch alle von uns und unseren vielfältigen, wandelbaren Angeboten erfahren, stellen wir uns jährlich neu vor. Wir boten den Mittelstufenklassen einen lebendigen und interaktiven Rundgang durch unser Freizeitzentrum, in dem sie spielerisch uns und unsere Tätigkeiten kennenlernen. Auch bei den neuen Oberstufenklassen tauchen neben den vielen bekannten Gesichtern noch neue auf, die sich erst jetzt in einer neuen Konstellation von Klassenkameraden/innen in den Jugendtreff begeben. Vor allem werden die partizipativen Projekte angepriesen, in welchen sich die Jugendlichen stark selbst miteinbringen können.

## **Jugendtreff**

Im Jugendtreff der Mittelstufe erleben wir derzeit einen regelrechten Ansturm. Mit oftmals über 50 Besucher/innen findet der Jugendtreff im Freizeitzentrum einen grossen Anklang. Auch bei der Oberstufe stellen wir hohe Besucherzahlen fest, sodass wir teilweise über 100 Personen bei uns über den Tag verteilt willkommen heissen. Dies bietet uns die Chance diversen Lern- und Lebensfelder von etlichen Jugendlichen konstruktiv zu begleiten. Es stellt durchaus eine Herausforderung dar in diesem turbulenten Ansturm der neuen 4. Klässler/innen die Schutzkonzepte umzusetzen. Durch konstantes, pflichtbewusstes Contact-Tracing wird eine frühzeitige Meldung einer potentiellen Infizierung ermöglicht und durch regelmässiges Desinfizieren aller Gebrauchsgegenstände und Oberflächen der Schutz gewährleistet. Auch der Kioskbetrieb ist unter den Auflagen der Gastro Suisse wiederaufgenommen worden, was bedeutet, dass alle, die mit Lebensmitteln in Kontakt treten, Masken und Handschuhe tragen. Der Austausch von Geld wird getrennt von den Lebensmitteln behandelt.

## **Sommerevent**

Ein Samstag im Sommer ist nur für die Mittelstufe reserviert, sowie einer für die Oberstufe. Beim diesjährigen Event für die Mittelstufe, dem Summerfun, wurde mit vielen fleissigen Helfer/innen (unseren Coaches) das Freizeitzentrum Huebi in einen Partyraum verwandelt – inklusive Nebelmaschine.

Der diesjährige Sommerevent für die Oberstufe fiel leider ins Wasser. Scheinbar waren an diesem Tag alle Oberstüfler/innen bereits verplant, da niemand auftauchte oder mithelfen mochte.

## **Boys Only**

Schon lange angekündigt war der diesjährige Tag für Jungen, der «Boys Only» Anlass. Im Kern des Programms war der Bau eines Bumerangs und Tanzen eines Haka, einem traditionellen Tanz der Maori, in dem Gemeinschaft erfahren wird und unterschiedlichste Emotionen zum Ausdruck kommen. Wir sahen die unterschiedlichsten Flugrouten der Bumerangs, einige davon kamen zurück – andere landeten leider auf dem Dach. Doch bei allen war eine Faszination und Neugier für dieses Sportspielzeug zu sehen. Beim Haka erlebten wir eine steigende Begeisterung für das freie Ausdrücken innerhalb einer Gruppe und einige beherrschten die Tanzschritte auch noch Tage später. Schliesslich wurde noch über dem selbstgemachten Feuer ein Hamburger gegrillt und bei einem Film verspiesen. Die positiven Rückmeldungen der Jugendlichen wie auch der Eltern bedeuten uns sehr viel.

## **Queens Only**

Queens only ist ein neues Angebot, das sich nur an Mädchen ab der 5. Klasse richtet. An einem Donnerstag pro Monat gehören die Räume des Huebi für zwei Stunden nur den Mädchen. Dabei gibt es jedes Mal Aktivitäten, die den Wünschen der Jugendlichen entsprechen. Bei der ersten und bisher einzigen Durchführung Ende September wurden beispielsweise farbenfrohe Armbänder geknüpft. Daneben gab es viele unterhaltsame wie auch spannende Gespräche zu kleinen Knabbereien. Wir sind schon gespannt, wie sich dieses vielversprechende Angebot entwickeln wird.

## **Mobile Jugendarbeit – Spielbus und Chill-Mobil**

Neu lanciert ist unser mobiles Angebot für die Oberstufe in Niederglatt: das Chill-Mobil. Jede zweite Woche suchen wir uns einen neuen Standort, an welchem wir uns mit einigen Sitzmöglichkeiten zwischen 19:00 und 21:00 Uhr niederlassen. Das Angebot wird noch sehr wenig genutzt. Woran dies liegt, wird von uns noch eruiert. Die Atmosphäre, die jedoch so in der unmittelbaren Lebenswelt der Jugendlichen entsteht, bietet Platz für wertvolle Gespräche. Auch die Präsenz zur Bevölkerung und dem öffentlichen Raum wird so aufrechterhalten und wir können bei Bedarf zwischen Generationen oder zwischen Jugendlichen und Anwohnern vermitteln.

## **Aufsuchende Jugendarbeit**

Einmal die Woche suchen wir im öffentlichen Raum auf unseren Fahrrädern nach lebendigen Begegnungen. Wo sich die Chance bietet stellen wir uns vor, pflegen Kontakte und vermitteln zwischen Bevölkerungsgruppen. Wir erleben eine Verlagerung von Jugendlichen weg vom Dorfkern. Zurzeit stellen wir generell eher weniger Auffälligkeiten und Unruhen fest.

Niederhasli, 05.10.2020, SB